

Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Bauen, Umwelt und Stadtentwicklung

Sitzungsdatum: Donnerstag, den 08.12.2022
Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 19:37 Uhr
Ort, Raum: Feuerwehrgerätehaus, Sanderstr. 63, 49413 Dinklage

Anwesend:

Bürgermeister

Herr Carl Heinz Putthoff

Allg. Vertreter des Bürgermeisters

Herr Christoph Bornhorst

Amtsleiter

Herr Michael Busch
Herr Uwe Middendorf
Frau Anne Miosga

Verwaltung

Herr Sven Friedrich

Protokollant/in

Frau Heidi Bellersen

Ausschussvorsitzende/r

Herr Wulf Schwarte CDU

ordentliches Mitglied

Frau Claudia Bausen BFD Vertretung für Mitglied Hilgefort

Herr Joseph Behrens CDU

Herr Ludger Burhorst SPD

Herr Ulrich Heitmann BFD

Herr Paul Johanning CDU anwesend ab 17:08 Uhr / TOP 3

Frau Sabine Meyer CDU

Herr Christian Morthorst Grüne

Herr Nils Röbbke-Stadtsholte CDU

Frau Sigrid Seelhorst CDU

Herr Ingo Wessels SPD

Herr Ansgar Westermann

Herr Andreas Windhaus CDU Vertretung für Mitglied Ruhe

beratendes Mitglied

Herr Frank Möllers

Abwesend:

Klimaschutzmanager

Herr André Woelk

ordentliches Mitglied

Herr Henning Hilgefort BFD

Frau Tanja Ruhe CDU

beratendes Mitglied

Herr Dieter Beuse

Herr Stefan Thölke

Tagesordnung:

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit sowie der Tagesordnung
- 2 Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Ausschusses für Bauen, Umwelt und Stadtentwicklung vom 03.11.2022
- 3 Bebauungsplan Nr. 56.3 "Van der Wal" - 2. Änderung - mit örtlichen Bauvorschriften (beschleunigtes Verfahren gem. § 13 a BauGB);
a) Beschlussfassung über das Verfahren und Festlegung des Geltungsbereichs
b) Annahme des Entwurfes und Auslegungsbeschluss
Vorlage: DS-19-0173
- 4 Anträge der Dinklager Rats-Fraktionen nach § 56 NKomVG betreffend Bürgerpark, Lohner Straße;
a) Antrag der CDU-Fraktion vom 11.11.2022
b) Antrag der SPD-Fraktion vom 24.11.2022
c) Antrag der BFD-Fraktion vom 28.11.2022
d) Antrag der Fraktion "Bündnis 90 - Die Grünen" vom 28.11.2022
Vorlage: DS-19-0172
- 5 Beschluss über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes „Dinklage-West“ gem. § 142 BauGB
Vorlage: DS-19-0179
- 6 Beschluss über die Frist der Durchführung der Sanierung gem. § 142 Abs. 3 BauGB
Vorlage: DS-19-0180
- 7 Aufstellung einer Außenbereichssatzung gem. § 35 (6) BauGB für die Bauerschaft Wulfenau
Vorlage: DS-19-0171
- 8 Bebauungsplan Nr. 16 "Burgesch" - Neuaufstellung - (beschleunigtes Verfahren gem. § 13 a BauGB);
a) Beratung und Beschlussfassung über die während der öffentlichen Auslegung und der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange eingegangenen Anregungen und Bedenken
b) Satzungsbeschluss
Vorlage: DS-19-0167
- 9 Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 101 "Geflügelhaltung Langwege" - 1. Änderung - (vereinfachtes Verfahren gem. § 13 BauGB);
a) Beratung und Beschlussfassung über die während der

öffentlichen Auslegung und der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange eingegangenen Anregungen und Bedenken

b) Satzungsbeschluss

Vorlage: DS-19-0168

- 10** Bebauungsplan Nr. 9 "Am Burgwald I" - 1. Änderung - (Vereinfachtes Verfahren gem. § 13 BauGB);
hier: Annahme des Entwurfes und Auslegungsbeschluss
Vorlage: DS-19-0174
- 11** Bebauungsplan Nr. 6 "Am Burgwald II" - 2. Änderung - (Vereinfachtes Verfahren gem. § 13 BauGB);
hier: Annahme des Entwurfes und Auslegungsbeschluss
Vorlage: DS-19-0175
- 12** Straßenendausbau von sanierungsbedürftigen Straßen; hier:
Festlegung der Ausbaustandards
Vorlage: DS-19-0154
- 13** Mitteilungen
- 14** Anfragen und Anregungen

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit sowie der Tagesordnung

Zum Tode von Pastor Kabon bittet Ausschussvorsitzender Schwarte alle Anwesenden, sich zu erheben; er trägt Worte des Gedenkens vor.

Sodann eröffnet er die Sitzung des Ausschusses für Bauen, Umwelt und Stadtentwicklung um 17:00 Uhr. Er begrüßt die Mitglieder des Ausschusses, der Verwaltung, die Presse und die zahlreichen Zuschauer.

zu 2 Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Ausschusses für Bauen, Umwelt und Stadtentwicklung vom 03.11.2022

Das Protokoll über die Sitzung des Ausschusses für Bauen, Umwelt und Stadtentwicklung vom 03.11.2022 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig bei zwei Enthaltungen

**zu 3 Bebauungsplan Nr. 56.3 "Van der Wal" - 2. Änderung - mit örtlichen Bauvorschriften (beschleunigtes Verfahren gem. § 13 a BauGB);
a) Beschlussfassung über das Verfahren und Festlegung des Geltungsbe-
reichs
b) Annahme des Entwurfes und Auslegungsbeschluss
Vorlage: DS-19-0173**

Dipl.-Ing. Busch trägt anhand der Drucksache und der Anlage der Drucksache vor und erläutert zum Bauleitverfahren. Sodann übergibt er das Wort an Herr Richling vom IPW Ingenieurbüro.

Herr Richling bedankt sich für die Einleitung und führt anhand der anliegenden Power-Point Präsentation zum geplanten Bauvorhaben aus.

Mitglied Heitmann merkt an, dass das vorgestellte Konzept von der ursprünglich vorgestellten Planung abweiche. Weiter fragt er an, ob das Gebiet auf Fledermäuse kontrolliert wurde. Hierauf teilt Herr Richling mit, dass Fledermäuse gesichtet wurden, bislang jedoch keine Kartierung erfolgte.

Mitglied Meyer sieht ebenfalls in der verkehrlichen Erschließung Abweichungen, auch seien die Angaben zur Errichtung einer Tiefgarage widersprüchlich.

Herr Richling entgegnet, dass die heute vorgestellte Planung so vom Projektierer vorgegeben war. Er bezieht sich auf die Prüfung der vom Projekt ausgehenden Verkehrsströme und sieht hier keine großen Einschränkungen für die „Lange Straße“. Weiter führt er aus, dass es mehrere Einfahrtmöglichkeiten gebe. Der Entwurf werde den Behörden zur Stellungnahme vorgelegt und evtl. Bedenken werden in die weiteren Beratungen mit einbezogen.

Mitglied Windhaus fehlt die Verbindlichkeit der anschließenden Umsetzung. Hier müsse nachgebessert werden.

Es entsteht eine Diskussion, in der es eine fraktionsübergreifende Einigung dahingehend gibt, dass der vorgelegte B-Plan-Entwurf zur weiteren Beratung in die Fraktionen verwiesen werden soll.

Sodann stellt Mitglied Meyer den Antrag, die Angelegenheit zur weiteren Beratung in die Fraktionen zu verweisen und es wird wie folgt abgestimmt.

Beschlussvorschlag:

Mitglied Meyer stellt den Antrag, die Angelegenheit zur weiteren Beratung in die Fraktionen zu verweisen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

- zu 4 Anträge der Dinklager Rats-Fraktionen nach § 56 NKomVG betreffend Bürgerpark, Lohner Straße;**
a) Antrag der CDU-Fraktion vom 11.11.2022
b) Antrag der SPD-Fraktion vom 24.11.2022
c) Antrag der BFD-Fraktion vom 28.11.2022
d) Antrag der Fraktion "Bündnis 90 - Die Grünen" vom 28.11.2022
Vorlage: DS-19-0172

Vorsitzender Schwarte merkt an, dass der Antrag der CDU vom 11.11.2022 ergänzt werde. Sodann übergibt er das Wort an Amtsleiter Middendorf.

Amtsleiter Middendorf teilt zum Presseartikel in der OV am Montag im Zusammenhang mit dem Schreiben der Mitarbeiterinnen des Kindergartens St. Martin mit, dass mit dem Landesamt für Schule und Bildung, dem Träger Kath. Kirchengemeinde St. Catharina, dem BMO (Bischöflich Münsterschers Offizialat), Frau Tanja Naß als Leiterin der Kindertagesstätte und der Stadt Dinklage gestern um 11 Uhr ein Vororttermin stattfand. Bei der Begehung aller Räume in der Einrichtung sowie der Besichtigung vor Ort des Außengeländes, wurde festgestellt, dass kein akuter Handlungsbedarf vorliegt. Alle räumlichen Anforderungen nach der DVO-NKitaG werden erfüllt.

Räume werden in ausreichender Zahl vorgehalten, auch wenn größere Räume wünschenswert wären. Vorgebrachte Mängel insbesondere im Bereich Strom, Heizung und Abwasser lagen bei der Begehung nicht vor. Auf die Dokumentation bei Problemen zum Betrieb wurde hingewiesen. Ein permanenter Stromausfall kann z.B. nicht bestätigt werden. Außerdem sind Reparaturen und Instandsetzungsmaßnahmen sowie Beanstandungen aus Prüfungen, die sich auf den laufenden Betrieb auswirken können, umgehend durchzuführen.

Zur 50jährigen Gebäudesubstanz, die natürlich nicht dem heutigen energetischen Standard entspricht, wurden keine Hinweise auf gravierende Konstruktionsmängel gefunden. Zusammenfassend hat die aktuelle Situation keinen Einfluss auf die bestehende Betriebserlaubnis. Da eine abschließende Beurteilung und Stellungnahme des Landesamtes für Schule und Bildung noch erfolgt, können weitere Informationen derzeit noch nicht gegeben werden.

Vorsitzender Schwarte bedankt sich bei Amtsleiter Middendorf und bittet die einzelnen Fraktionen, ihre Anträge vorzutragen, die dieser Aufforderung nachkommen, wobei der Antrag der AFD von Bürgermeister Putthoff vorgetragen wird.

Mitglied Wessels merkt an, dass ein Kindergarten zeitnah benötigt werde, wogegen ein Hospiz erst in 5 -10 Jahren errichtet werden soll.

Mitglied Heitmann spricht sich für die Errichtung eines Kindergartens und eines Hospizes im Bürgerpark aus, wobei die Priorität ganz klar beim Kindergarten liege. Dem schließt sich Mitglied Morthorst an und regt an, die Möglichkeit beide Gebäude im Bürgerpark zu errichten, zu überprüfen.

Auf Nachfrage von Mitglied Windhaus, wie der weitere verwaltungstechnische Ablauf in dieser Angelegenheit sei, teilt Amtsleiter Middendorf mit, dass auf eine Rückmeldung des Landesamtes für Schule und Bildung gewartet werde. Dann werden dem Träger Fristen gesetzt, die Mängel zu beseitigen, damit ein normaler Betrieb gewährleistet sei. In Gesprächen werde mit dem Träger entschieden, ob der Kindergarten saniert oder ein Ersatzbau errichtet werde.

Bürgermeister Putthoff teilt mit, dass nach den Vorgaben des Landesamtes für Schule und Bildung eine Wirtschaftlichkeitsberechnung erstellt werde, wonach dann entschieden werde, ob der Kindergarten saniert oder ein Ersatzbau errichtet werde. Im Haushalt 2023 seien bereits 600.000,- Euro als Zuschuss für die Sanierung des Kindergartens eingestellt worden.

Mitglied Burhorst merkt an, dass nach Fertigstellung des Kindergartens „In der Wiek“ es immer noch Notgruppen gebe. Dem schließt sich Mitglied Bausen an, und führt aus, dass von der Politik klare Entscheidungen erwartet werden, für einen neuen Kindergarten.

Mitglied Windhaus bezieht sich auf einen Hinweis aus dem Publikum bezüglich der Standorte und teilt die Meinung, dass bei einer Verlegung des St. Martin-Kindergartens im Westen nur noch ein Kindergarten vorhanden sei.

Weiter führt er aus, dass die CDU sich nicht gegen die Errichtung eines Kindergartens im Bürgerpark sperre.

Mitglied Meyer stellt den Antrag, die Angelegenheit zur weiteren Beratung in die Fraktionen zu verweisen. Auch soll eine Wirtschaftlichkeitsberechnung über die Kosten für eine Kiga-Sanierung oder einen Neubau erstellt werden. Es wird wie folgt abgestimmt.

Beschlussvorschlag:

Auf Antrag von Mitglied Meyer wird die Angelegenheit zur Beratung in die Fraktionen verwiesen. Es soll eine Wirtschaftlichkeitsberechnung über eine Sanierung des Kindergartens St. Martin oder einen Kindergartenersatzbau erstellt werden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig bei 2 Enthaltungen

**zu 5 Beschluss über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes „Dinklage-West“ gem. § 142 BauGB
Vorlage: DS-19-0179**

Dipl.-Ing. Busch trägt anhand der Drucksache vor.

Beschlussvorschlag:

Die als Anlage beigefügte Satzung über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes „Dinklage-West“ wird gem. § 142 BauGB beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

**zu 6 Beschluss über die Frist der Durchführung der Sanierung gem. § 142 Abs. 3 BauGB
Vorlage: DS-19-0180**

Dipl.-Ing. Busch trägt anhand der Drucksache und der Anlage zur Drucksache vor.

Beschlussvorschlag:

In Bezug auf die Beschlussvorlage DS-19-179 zur Sanierungssatzung „Dinklage-West“ wird die Durchführung der Sanierung gem. § 142 Abs. 3 BauGB auf 15 Jahre befristet.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

**zu 7 Aufstellung einer Außenbereichssatzung gem. § 35 (6) BauGB für die Bauerschaft Wulfenau
Vorlage: DS-19-0171**

Dipl.-Ing. Busch trägt anhand der Drucksache und der Anlage zur Drucksache vor und empfiehlt, die Satzung ins Verfahren zu geben.

Mitglied Johanning befürwortet die Außenbereichssatzung, jedoch merkt er kritisch an, dass weitere Anträge für Außenbereichssatzungen folgen könnten.

Mitglied Heitmann sieht eine Aufwertung des Gebietes, da junge Generationen/ Familien hinzukommen werden.

Beratendes Mitglied Möllers merkt an, dass durch die Außenbereichssatzung Begehrlichkeiten in anderen Bauernschaften geweckt werden könnten. Dem schließt sich Mitglied Bausen an.

Mitglied Schwarte merkt an, dass s.E. eine Außenbereichssatzung in diesem Bereich absolut vertretbar sei, da hier schon mehrere Wohnhäuser stehen und die Infrastruktur ebenfalls gegeben sei. Zudem solle die Politik ein Zeichen setzen, dass sich mit den Anliegen der Bewohner aus den Bauernschaften auseinandergesetzt werde.

Beschlussvorschlag:

a) Für den in der Anlage zur Beschlussvorlage dargestellten Geltungsbereich in der Bauerschaft Wulfenau wird eine Außenbereichssatzung gem. § 35 (6) BauGB aufgestellt.

b) Der Entwurf der Außenbereichssatzung „Wulfenau“ wird angenommen. Der Entwurf ist für die Dauer eines Monats öffentlich auszulegen. Parallel sind die Träger öffentlicher Belange zu beteiligen.

Abstimmungsergebnis:

a) einstimmig bei 2 Enthaltungen

b) einstimmig

- zu 8 Bebauungsplan Nr. 16 "Burgesch" - Neuaufstellung - (beschleunigtes Verfahren gem.§ 13 a BauGB);**
a) Beratung und Beschlussfassung über die während der öffentlichen Auslegung und der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange eingegangenen Anregungen und Bedenken
b) Satzungsbeschluss
Vorlage: DS-19-0167

Dipl.-Ing. Busch trägt anhand der Sitzungsvorlage vor.

Mitglied Heitmann merkt an, dass Fledermaus-Quartiere an der Von-Galen-Straße festgestellt wurden, diese gilt es zu berücksichtigen. Weiter spricht er sich dahingehend aus, dass das Anlegen von Schottergärten und das Anpflanzen von heimischen Gehölzen in Neubausiedlungen unbedingt zu überprüfen und zu ahnden sei.

Beratendes Mitglied Möllers regt an, die Errichtung von Regenwasser-Zisternen in die textlichen Festsetzungen mit aufzunehmen.

Mitglied Schwarte verweist auf den AK Nachverdichtung und merkt an, dass diese Vorgaben in anderen B-Plänen auch nicht gemacht wurden.

Mitglied Windhaus teilt mit, dass sich der Rat der Stadt Dinklage für ein einheitliches Konzept entschieden habe, welches auch weitergeführt werden solle. Ergänzend merkt Mitglied Behrens an, dass die B-Pläne geändert werden, um den Bau von Mehrfamilienhäusern zu steuern.

Mitglied Morthorst regt an, die B-Pläne an die heutigen Voraussetzungen anzupassen. Dipl.-Ing. Busch weist darauf hin, dass der B-Plan Nr. 16 nach der öffentlichen Auslegung nicht um neue Festsetzungen ergänzt werden dürfe; ansonsten sei eine neue Auslegung erforderlich.

Beschlussvorschlag:

- a) Die während der öffentlichen Auslegung und der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange zum Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 16 „Burgesch“ – Neuaufstellung – abgegebenen Stellungnahmen werden gemäß der Anlage zur Drucksache abgewogen.
- b) Der Bebauungsplan Nr. 16 „Burgesch“ – Neuaufstellung – wird unter Berücksichtigung der Abwägung zu a) einschl. Begründung als Satzung beschlossen. Gleichzeitig wird die Aufhebung des Bebauungsplanes Nr. 16 „Burgesch“ aus dem Jahr 1971 beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

- a) Einstimmig bei 3 Enthaltungen
- b) Einstimmig bei 3 Enthaltungen

- zu 9 Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 101 "Geflügelhaltung Langwege" - 1. Änderung - (vereinfachtes Verfahren gem. § 13 BauGB);**
a) Beratung und Beschlussfassung über die während der öffentlichen Auslegung und der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange eingegangenen Anregungen und Bedenken
b) Satzungsbeschluss
Vorlage: DS-19-0168

Dipl.-Ing. Busch führt anhand der Drucksache aus und trägt die eingegangenen Anregungen der Träger öffentlicher Belange vor..

Beschlussvorschlag

- a) Die während der öffentlichen Auslegung und der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange zum Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 101 „Geflügelhaltung Langwege“ – 1. Änderung – abgegebenen Stellungnahmen werden gemäß der Anlage zur Drucksache abgewogen.
- b) Der vorhabenbezogene Bebauungsplan Nr. 101 „Geflügelhaltung Langwege“ – 1. Änderung – wird unter Berücksichtigung der Abwägung zu a) einschl. Begründung und Vorhaben- und Erschließungsplan als Satzung beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

- a) einstimmig
- b) einstimmig

**zu 10 Bebauungsplan Nr. 9 "Am Burgwald I" - 1. Änderung - (Vereinfachtes Verfahren gem. § 13 BauGB);
hier: Annahme des Entwurfes und Auslegungsbeschluss
Vorlage: DS-19-0174**

Dipl.-Ing. Busch trägt anhand der Drucksache vor.

Er teilt mit, dass die Planzeichnung nicht geändert werden solle. Insofern bleiben die Baugrenzen des rechtskräftigen B-Planes bestehen.

Beschlussvorschlag

Der Entwurf der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 9 „Am Burgwald I“ (= Ergänzung von textlichen Festsetzungen) wird einschl. Entwurf der Begründung angenommen. Er ist für die Dauer eines Monats öffentlich auszulegen und im Internet zur Einsichtnahme bereit zu stellen. Außerdem sind die Träger öffentlicher Belange zum Entwurf zu beteiligen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

**zu 11 Bebauungsplan Nr. 6 "Am Burgwald II" - 2. Änderung - (Vereinfachtes Verfahren gem. § 13 BauGB);
hier: Annahme des Entwurfes und Auslegungsbeschluss
Vorlage: DS-19-0175**

Dipl.-Ing. Busch trägt anhand der Drucksache vor.

Beschlussvorschlag

Der Entwurf der 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 6 „Am Burgwald II“ (= Ergänzung der textlichen Festsetzungen) wird einschl. Entwurf der Begründung angenommen. Er ist für die

Dauer eines Monats öffentlich auszulegen und im Internet zur Einsichtnahme bereit zu stellen. Außerdem sind die Träger öffentlicher Belange zum Entwurf zu beteiligen

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

**zu 12 Straßenendausbau von sanierungsbedürftigen Straßen; hier: Festlegung der Ausbaustandards
Vorlage: DS-19-0154**

Amtsleiterin Miosga trägt anhand der Drucksache und der Anlage zur Drucksache zu den Ausbaustandards vor.

Mitglied Morthorst spricht sich für einen Grünstreifen im Seitenbereich aus, um die Flächenversiegelung zu begrenzen. Den Ausführungen schließt sich beratendes Mitglied Möllers an, da dem Boden nicht noch mehr Wasser entzogen werden dürfe.

Mitglied Wessels hält Umweltschutz ebenfalls für wichtig. Weiter merkt er an, dass sich die finanzielle Beteiligung der Anlieger verringern werde, sollte auf die Anlegung der Gehwegbereiche zugunsten von Grünstreifen verzichtet werden.

Es entsteht eine angeregte Diskussion, in der unterschiedliche Möglichkeiten eines Straßenausbaus diskutiert werden.

Mitglied Behrens merkt an, dass bei einem Ausbau mit Grünstreifen, Kinder und Fußgänger über die Straße ausweichen müssten, was nicht akzeptabel sei.

Bürgermeister Putthoff vertritt die Meinung, dass die Grünstreifen nicht von den Anliegern gepflegt werden und der Bauhof dafür keine Kapazitäten frei habe.

Beschlussvorschlag:

Der vorgestellte Ausbaustandard wird für künftige Straßensanierungen festgelegt.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich bei 1 Nein-Stimme und 2 Enthaltungen

zu 13 Mitteilungen

1) Bürgermeister Putthoff bezieht sich auf die Pressemitteilung in OM-Medien bezüglich des Gewerbegebietes Ba/DI/HO. Er teilt mit, dass vorgesehen war, dass ein gemeinsames Planungsbüro mit den Planungen beauftragt werde. Da in Holdorf noch Beratungsbedarf bestehe, sollte das Planungsverfahren zwecks Änderungen des FNP ausgesetzt werden. Nach einer Entscheidung in Holdorf solle erneuert beraten werden. Bürgermeister Putthoff werde sich persönlich dafür stark machen, dass die Planungen auch ohne Holdorf vorangetrieben werden.

2) Dipl.-Ing. Busch teilt mit, dass der Antrag auf Einrichtung einer Fahrradstraße im Innenstadtbereich für die Verbesserung von Aufenthaltsqualität und Außengastronomie bei der zuständigen Behörde eingereicht wurde. Sollte eine Antwort eingehen, werde er diese dem Ausschuss umgehend mitteilen.

zu 14 Anfragen und Anregungen

1) Mitglied Windhaus fragt an, ob der Antrag auf Errichtung einer Fahrradstraße den Fraktionen zur Verfügung gestellt werden könne.

2) Mitglied Heitmann fragt an, wer das widerrechtliche Anlegen von Schottergärten und den Anbau von nichtheimischen Gehölzen überprüfe. Hierzu teilt Dipl.-Ing Busch mit, dass der Landkreis dafür zuständig sei. Jedoch werden diese Kontrollen aufgrund von Personalmangel nicht ausreichend durchgeführt.

3) Mitglied Heitmann teilt mit, dass nicht, wie angegeben, alle Anlieger zur Umgestaltung des „Alten Marktes“ befragt wurden. So wurden die Gastronomen „Gören“ und „Ritzer“ nicht gefragt. Er merkt an, dass der Gastronom „Gören“ seinerzeit Parkplätze „zugekauft“ habe und auch eine Außengastronomie errichten möchte. Gleiches gilt für das Lokal Ritzer.

4) Mitglied Bausen fragt an, inwieweit die Bewerbungsgespräche bezüglich eines neuen Citymanagers geführt wurden und in welchem Umfang die weitere finanzielle Unterstützung seitens der Stadt Dinklage erfolge.

In diesem Zusammenhang teilt Mitglied Behrens mit, dass die Ausschreibung stattgefunden habe. Derzeit übernehme Frau Verena Peters die Aufgaben kommissarisch im Rahmen einer Halbtagsstelle.

Carl Heinz Putthoff Wulf
Schwarte
Vorsitzender

Heidi Bellersen

Protokollführung

Carl Heinz Putthoff
Bürgermeister